

RS Uvs 2010/6/11 KUVS-2383/12/2009

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.06.2010

Index

40 Verwaltungsverfahren
40/01 Verwaltungsverfahren
19/05 Menschenrechte
41 Innere Angelegenheiten
41/01 Sicherheitsrecht

Norm

AVG §67a Abs1 Z2

B-VG PersFR Art1

EMRK Art5

1. AVG § 67a gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
 2. AVG § 67a gültig von 01.01.2003 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2002
 3. AVG § 67a gültig von 20.04.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
 4. AVG § 67a gültig von 01.01.1999 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 5. AVG § 67a gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
-
1. EMRK Art. 5 heute
 2. EMRK Art. 5 gültig ab 01.05.2004

Rechtssatz

Durch ihr Verhalten, wie das Abwarten des Beschwerdeführers vor dessen Wohnhaus, dem Hinterherfahren zum Wohnhaus und dem Vorhalt, dass dieser sich illegal aufhalte bzw. gegen ihn ein Aufenthaltsverbot besteht, wurde dem Beschwerdeführer der Eindruck vermittelt, dass er sich in Wirklichkeit nicht aussuchen konnte, ob er zur Polizeiinspektion verbracht wird und sich dort aufhält. Die Beamten erweckten den Eindruck einer Befolgungspflicht und ist somit auf Grund der gesamten Situation von einer – wenn auch ungesprochenen – Drohung einer allfälligen Gewaltanwendung für den Fall, dass der Beschwerdeführer der an ihn gerichtete Aufforderung mitzukommen nicht nachkommt, auszugehen, womit ein Akt unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt vorliegt.

Schlagworte

Befehls- und Zwangsgewalt, Maßnahmenbeschwerde, Befolgungspflicht, Drohung, Gewaltanwendung, Polizei, Polizeiinspektion, Amtshandlung

Zuletzt aktualisiert am

16.11.2012

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvv/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at